

Notizen zum Konzertprogramm vom 9. März 2024

Hlíf Sigurjónsdóttir, Violine un Carl Philippe Gionet, Klavier

Zur **Sonate für Klavier und Violine in B-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart** schrieb die Wiener Zeitung 1784 : *Für die neue Violinsonate des Herrn Mozart bedarf es keiner weiteren Empfehlung. Sie ist ein Meisterwerk im Kleinformat und hat bereits bei ihrer ersten Aufführung für jede Menge Beifall gesorgt. Zusammen mit der berühmten italienischen Geigerin Regina Strinasacchi hat sie Wolfgang Amadeus Mozart in Wien auf die Bühne gebracht, auch wenn nur einer von beiden mit dem entsprechenden Notenmaterial ausgestattet worden war.*

Edvard Grieg schrieb die **dritte Sonate für Violine und Klavier** im Jahr 1887 in Troidhaugen. Er widmete das Werk dem deutschen Maler Franz von Lenbach, der Nina und Edvard Grieg während ihres Aufenthalts in Rom (1884) porträtiert hatte.

Der Geiger Adolph Brodsky und Grieg brachten das Werk am 10. Dezember 1887 im Gewandhaus Leipzig zur Uraufführung. Die Sonate begeisterte das Publikum und istr bis heute ein gerne gespieltes Werk.

Scherzo-Tarantella ist eine funkelnde, glitzernde Virtuosenminiatur, entstand 1855, als **Henryk Wieniawskis** Geigenkarriere und sein Ruhm sich dem Höhepunkt näherten. Nach einer zweijährigen Konzertreise durch Europa mit seinem Bruder Jósef kehrte er in seine Heimatstadt Lublin zurück um dort einige Zeit zu verbringen, und zu komponieren. Das Scherzo ist Lambert Massart gewidmet, einem Professor des Pariser Konservatoriums, der Wieniawskis Lehrer gewesen war. Das Werk ist mit Schwung geschrieben und gibt dem Solisten Gelegenheit, sein technisches Können unter Beweis zu stellen, enthält aber auch lyrische, süsse Kantilenen, die so charakteristisch für Wieniawskis Werk sind.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Sonate für Klavier und Violine in B-Dur KV 454 (1784)

Largo – Allegro / Andante/ Allegretto

Edvard Grieg (1843–1907)

Sonate für Violine und Klavier Nr. 3 in c-moll, opus 45

Allegro molto ed appassionato / Allegretto espressivo alla Romanza /
Allegro animato

Henryk Wieniawski (1835 – 1880)

Scherzo – Tarantella